

Jahresbericht 2023

Dachverband

Regenbogenfamilien

regenbogenfamiliien
familiies arc-en-ciel
familiie arcobaleno
familiias d'artg

Der Dachverband *Regenbogenfamilien* engagiert sich seit 2010 für das Wohlbefinden, die Akzeptanz und die Inklusion von Schweizer Familien mit mindestens einem Elternteil (oder zukünftigen Elternteil), der sich auf dem LGBTQIA+-Spektrum verortet. Die Handlungsbereiche umfassen Politik, rechtliche Beratung, Events und Pressearbeit.

2023

Vorwort

Der Dachverband *Regenbogenfamilien* setzt sich für die Anerkennung queerer Familien in der Schweiz ein und verlangt deren rechtliche und soziale Gleichstellung. Wir fordern eine bessere Anwendung des Abstammungsrechts (inklusive der gemeinsamen Elternschaft), unter Berücksichtigung der verschiedenen Lebensrealitäten. Wir setzen uns auch dieses Jahr wieder für eine Gleichstellung bei der Elternzeit ein sowie für die rechtliche Anerkennung von Mehrelternschaft und Co-Parenting. Wir wollen gesetzliche Regelungen für Paare schaffen, die dank Adoption, medizinisch unterstützter Fortpflanzung oder Leihmutterschaft im Ausland Eltern werden. Wir fordern gesetzliche Regelungen zugunsten der Kinder und der Menschen, die für sie Sorge tragen, unabhängig von deren Geschlecht, Zivilstand, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität. Wir schulen Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit und Bildung zu Themen, die Regenbogenfamilien angehen – insbesondere darin, Kinder in ihrer ganzen Vielfalt anzunehmen. Wir machen die verschiedenen Familienkonstellationen sichtbarer: Patchwork-Familien, Einelternfamilien, Adoptivfamilien und mehr. Mit monatlich stattfindenden Sprechstunden und durch die Vernetzung von Betroffenen beraten und unterstützen wir Eltern und zukünftige Eltern im Umgang mit schweizerischen Behörden und bei der Umsetzung ihres Kinderwunsches.

Mit Mitgliedschaften und/oder Spenden unterstützt Ihr unsere Aktivitäten und ermöglicht Workshops, politisches Lobbying, Netzwerk- und Aufklärungsarbeit, Podien, Informationsveranstaltungen, Beratungen, Schulbesuche, Medienberichte, Regenbogenfamilien-Treffen und mehr. Das alles sind wichtige Schritte hin zur Anerkennung und Gleichstellung von LGBTQIA-Menschen in der Schweiz.

Herzlichen Dank!

Vorstand und Geschäftsführung

Inhalt

1. Highlights 2023 in den Regionen
 - 1.1 Deutschsprachige Schweiz
 - 1.2 Französischsprachige Schweiz
 - 1.3 Tessin
 - 1.4 International
2. Nationale Politik
3. Öffentlichkeitsarbeit & Kooperationen
4. Vorstand & Geschäftsstelle
5. Mitglieder
 - 5.1. Anzahl Mitgliedschaften
 - 5.2. Aktive Mitglieder
 - 5.3. Fokus auf Mitgliederbelange
6. Jahresrechnung & Budget 2024
7. Spenden & Partnerschaften
8. Danke

Highlights 2023

1

Wechsel in der Geschäftsführung

Mit der Generalversammlung im März 2023 legte Maria von Känel ihr Amt als Geschäftsführerin des Dachverbands offiziell nieder. Vor ihrem Abschied sicherte sie jedoch die Nachfolge und brachte die meisten offenen Projekte für eine wunderbar reibungslose Übergabe zum Abschluss! Ihr Abschied ist übrigens nur ein relativer: Die Vereinsgründerin hat bereits angekündigt, dass sie auch künftig in verschiedenen Einrichtungen Weiterbildungen im Namen der Regenbogenfamilien durchführen wird. Die Regenbogenfamilien danken ihr herzlichst für die gigantische Arbeit, die sie über mehr als ein Jahrzehnt geleistet hat.



Selbstportrait des neuen Geschäftsführers: Thomas Méchineau

Per 1. Juli 2023 habe ich die Geschäftsführung des Dachverbands übernommen. Ich bin cisgeschlechtlicher Vater von zwei kleinen Kindern, mit einem trans* Mann verheiratet und bereits seit mehreren Jahren in der LGBTQIA+-Sphäre unterwegs. Ich fühle mich sehr geehrt und bin hocherfreut, in die Fussstapfen meiner Kollegin treten zu dürfen. Wichtig ist mir, auf meine Art einen Service anzubieten, bei dem sich jede*r wohlwollend aufgenommen fühlen kann.

Schon als Jugendlicher war das für mich ein zentrales Anliegen: Mit einer ambitionierten Maturaarbeit zum Thema Coming-out wollte ich bereits damals Dinge in Bewegung setzen. Als ich danach an der EPLF studierte, kam schon bald der Wunsch in mir auf zu helfen, den neuen Studierenden die Eingewöhnung zu erleichtern. Durch diese universitäre Erfahrung wurde mir klar, dass ich im sozialen Bereich aktiv sein wollte: Ich wirkte nacheinander in verschiedenen Vereinen mit, immer mit der Hauptmotivation, meinen jüngeren Kamerad*innen in ihrem jeweiligen Studiengang Orientierung zu geben. In den ersten zehn Jahren nach der Hochschule ging ich in meinem Beruf als Lehrer auf und suchte ständig nach neuen Wegen, alle meine Schüler*innen in den Unterricht zu integrieren. Hierzu setzte ich beispielsweise mein eigenes Lehrmaterial mit Themen ein, die mir am Herzen liegen: Gender-Gleichstellung und Inklusion der Vielfalt.



Umstrukturierungen

Veränderungen gehen immer mit diversen Umstrukturierungen einher. Nachdem Thomas Méchineau zu uns gestossen ist und Maria Känel sowie weitere wichtige aktive Mitglieder¹ ausgeschieden sind, war es an der Zeit, sich über die allgemeine Form unseres Dachverbands Gedanken zu machen. Die meisten Angebote und Strukturen wurden beibehalten. Es mussten aber Lösungen gefunden werden, um beispielsweise das angehäuften Wissen für die Zukunft zu sichern.

Die entsprechende Initiative für dieses Bemühen um Zukunftssicherung geht auf Nicolas Ozelley zurück, der als aktives Mitglied für die französischsprachige Gruppe im nationalen Verbandsvorstand verantwortlich ist. Dahinter stand und steht die Idee, allen neuen Mitgliedern unseres Verbands die Möglichkeit zu geben, sich eigenständig und effizient darüber zu informieren, was bereits gemacht und erreicht wurde. Im Anschluss an diesen positiven Impuls schlug Carmen Skalsky, Mitglied des nationalen Vorstands, eine moderne, intuitive Lösung vor, um die bestehenden Materialien und die Kenntnisse der ehemaligen und aktuellen aktiven Mitglieder des Dachverbands *Regenbogenfamilien* weiterzugeben und zu speichern.

Eine WhatsApp-Gruppe, die speziell für den Austausch über die Organisation von Events, politisches Lobbying und spezifische Informationen gegründet wurde, erleichtert zudem die Kommunikation zwischen unseren aktiven Mitgliedern.

**Wer dem Verband als aktives Mitglied beitreten möchte, sende
bitte eine E-Mail an: info@regenbogenfamilien.ch**

Weitere Folge der Veränderungen: Die Lausanner Geschäftsstelle unseres Verbands ist umgezogen. Um mehr Material lagern zu können und der Geschäftsführung ein komfortableres Arbeitsumfeld zu bieten, wurde der Bereich vergrössert und an einen anderen Ort verlegt.

**Die neue allgemeine *Regenbogenfamilien* -Korrespondenzadresse lautet
(unabhängig von der Sprachregion):**

**familles arc-en-ciel
rue du Jura 7
1004 Lausanne**

¹ Ein «aktives Mitglied» ist eine Person, die Mitglied des Dachverbands *Regenbogenfamilien* ist und sich aktiv in das Verbandsleben einbringen möchte. Aktive Mitglieder können zum Beispiel Veranstaltungen organisieren, Familien beraten, Social Media verwalten oder politisches Lobbying betreiben. In unserer Satzung ist die Position des aktiven Mitglieds nicht aufgeführt: Es handelt sich also nicht um eine offizielle Funktion.

Weiterbildung für Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit und Bildung

Auch 2023 konnten wir einen deutlichen Anstieg bei Anfragen nach Weiterbildungen für Fachpersonen verzeichnen. Sie kamen von diversen Schulleitungen, pädagogischen Fachpersonen, Fachpersonen von Behörden (Kommunen, Jugendämter usw.) sowie von Studierenden an Fachhochschulen, die Ausbildungen im Sozialbereich oder zur Hebamme anbieten.

Unser Fazit lautet auch hier wieder: Viele Expert*innen kennen die Lebensrealitäten von Regenbogenfamilien bisher nicht. Deswegen ist es wichtig, die eigene, persönliche Haltung zu reflektieren, um Vorbehalte anzugehen.

Die Schulen sind nicht genügend vorbereitet.

Es werden uns Vorfälle von Abwertungen, Ausgrenzungen und Mobbing gemeldet. Dabei beobachten wir, dass Lehrpersonen, die sich explizit mit Mobbing und Familienvielfalt auseinandersetzen und/oder sich weiterbilden lassen, rascher eingreifen. Inklusive Sprache und bildliche Darstellungen von verschiedenen Familienformen unterstützen dabei. Wichtig ist auch, Bilder und Geschichten über Regenbogenfamilien zu transportieren und Gleichwertigkeit von verschiedenen Familienformen zu vermitteln.

Wir beobachten insbesondere, dass sich Geschlechterklischees hartnäckig halten. Und wenn es darum geht, die Frage eines dritten Geschlechts zu thematisieren, verschliessen sich viele innerlich.

Zum Glück ist der Dachverband *Regenbogenfamilien* vor Ort präsent! Besonders in der französischsprachigen Schweiz stieg die Nachfrage explosionsartig, und jedes Mal wurde Nicolas Ozelley mit der Durchführung der Schulung beauftragt. Wir danken ihm herzlich für die viele Arbeit, die er geleistet hat.

Es sei daran erinnert, dass unsere Materialbox², die pädagogischen Fachpersonen dabei hilft, mit dieser Inklusion richtig umzugehen, an folgenden Adressen verfügbar ist:

Deutsch : <https://www.regenbogenfamilien.ch/material/>

Französisch : <https://www.regenbogenfamilien.ch/fr/material/>

Italienisch : <https://www.regenbogenfamilien.ch/it/material/>



² Siehe Seite 19 für zusätzliche Informationen zur neuen Version der Materialbox.

1.1. Deutschsprachige Schweiz

Deutschsprachiges Beratungsangebot Regenbogeneltern

In Zürich wächst und gedeiht das Beratungsangebot für Regenbogeneltern weiterhin dank der wunderbaren Menschen, die der Gruppe «Beratung» angehören. Es gliedert sich grundsätzlich nach Themen (Beratung für Männerpaare, Beratung für Frauenpaare, Beratung zur Familienplanung, usw.) und findet in fast jedem Themenbereich einmal monatlich statt.

Im Übrigen hat die Gruppe «Beratung» ein neues Mitglied: Jessica Skalsky hielt am 10. Juli 2023 ihre erste Sprechstunde im Regenbogenhaus ab.

In Thun setzt Anouchka Spata-Regenass ihr Angebot fast jede Woche mittwochs im Café Mokka fort. Wir danken ihr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz! 2024 ändert Anouchka das Format ihres Angebots, um es noch auszuweiten.

Krabbel- und Spielgruppe Regenbogen

Die Treffen der Krabbel- und Spielgruppe Regenbogen werden von Myriam in der Mega-Marie in Zürich organisiert und haben nach wie vor grossen Erfolg! Vor Ort gibt es Mengen an Spielzeug und Spielen für Babys und Kleinkinder, zur grossen Freude der Kleinen und ihrer Eltern.

In Basel fand am 11. Februar 2023 erstmals eine ähnliche Veranstaltung statt, auf die Beine gestellt von Selina und Mari.

Deutschsprachige Brunches & Apéros

Die Brunches und Apéros im Zürcher Regenbogenhaus sind in erster Linie als Dankeschön für unsere Mitglieder gedacht. Sie bieten aber auch die Gelegenheit, die Familien anderen Familien gegenüber sichtbar zu machen. Nicht selten erhalten wir Rückmeldungen von Teilnehmenden, die mit Erleichterung feststellen, dass sie nicht die einzige Regenbogenfamilie in der Region sind. Bei diesen Anlässen werden zudem Kindern, die direkt betroffen sind, andere Beispiele und Familienkonstellationen gezeigt.

Ausserdem geht auch die Idee für das erste Lausanner Brunch auf diese Events zurück!

Hybride Generalversammlung



2023 fand die dreizehnte Generalversammlung (GV) des Dachverbands *Regenbogenfamilien* in Wabern bei Bern statt, im Quartierzentrum Villa Bernau - www.bernau.ch - und online via Zoom. Wie üblich wurde vor der GV ein Brunch serviert.

Es war ein wertvoller Moment des Austauschs, bei dem wir uns in fröhlicher Stimmung von Maria von Känel verabschiedet und ihr von ganzem Herzen gedankt haben für ihr langjähriges Engagement und Wirken für eine Verbesserung des Alltags aller Regenbogenfamilien in der Schweiz.



Mit mehr als hundert angemeldeten Personen haben wir einen Teilnahmerecord verzeichnet.

IFED in der deutschsprachigen Schweiz

Seit 2012 wird der International Family Equality Day (IFED) jedes Jahr in der ganzen Welt gefeiert. Dabei handelt es sich um einen LGBTQIA+-Tag mit Fokus auf die Gleichstellung aller Familien und die Familienvielfalt. Das Motto «Power Up Families» ruft die Community dazu auf, sich gegenseitig zu unterstützen, wertzuschätzen und zu akzeptieren. So wollen wir den einzelnen Menschen, die Familien und die ganze Community stärken.

In diesem Sinne wurde der International Family Equality Day am Samstag, den 7. Mai 2023 in Basel und in der ganzen Welt gefeiert. Im Grün-80-Park fand ein grosses Picknick statt, zum Kennenlernen, gemeinsamen Essen, Spielen und Austausch rund um das Thema Regenbogenfamilien.

In Bern stand die Zusammenarbeit mit *QueerBooks* im Mittelpunkt, mit einer musikalisch untermaarten Lesung inklusiver Märchen für Kinder!



Zurich Pride

Die Zurich Pride ist ein wichtiger Anlass für die queere Community der deutschsprachigen Schweiz. Sie gilt als das ambitionierteste Pride-Festival unseres Landes. Die Präsenz unseres Dachverbands muss diesem Ruf also gerecht werden! Und 2023 war das sicherlich der Fall.

Wir konnten zahlreiche LGBTQIA+-Familien an unserer Oase mit Mitglieder-Apéro begrüßen, ausgiebig feiern und mit dem Bimmelzug quer durch Zürich fahren!

Vielen Dank den beiden Organisatorinnen, Alev Özcan und Carmen Skalsky! Herzlichen Dank auch an «Smith & Smith» für ihren grosszügigen Beitrag zum Mitglieder-Apéro! Nicht vergessen werden sollen auch alle freiwilligen Helfer*innen.

Treffen für Regenbogenfamilien im Aargau und in Basel

Wie schon in den Vorjahren wurden mehrere *Regenbogenfamilien*-Anlässe im Aargau organisiert. Wieder einmal konnten sich Familien aus verschiedenen Regionen treffen, um Erfahrungen auszutauschen und sich zu vernetzen.

In Basel fand am 3. Juli 2023 auf der Kasernenwiese erstmals ein Treffen zum Thema Kinderwunsch statt. Mit so grossem Erfolg, dass sofort vier weitere vorgeschlagen wurden!

Eröffnung der ersten Grabstätte für queere Menschen in der Schweiz

Zürich hat als erste Schweizer Stadt einen Ort der letzten Ruhe zum Thema «Regenbogen» eingerichtet, der die Diversität und vor allem queere Personen sichtbar macht. Dazu gehört auch eine eigene Homepage, auf der die Biografien von verstorbenen queeren Menschen veröffentlicht werden. Das Themengrabfeld Regenbogen auf dem Friedhof Sihlfeld wurde am 7. September 2023 offiziell eingeweiht. Der Dachverband *Regenbogenfamilien* ist zwar nicht direkt am Projekt beteiligt, hat aber für dessen Sichtbarkeit gesorgt.

Immer mehr Sichtbarkeit

Unser Verband wird regelmässig eingeladen, in Podcasts, im Rundfunk, bei Events mit Bezug zum Thema Familie, auf den Websites anderer Organisationen sowie in der Presse zu kommunizieren. Die Vielfalt dieser Medien bietet uns die Möglichkeit, unsere Werte und unser Engagement in die gesamte Schweizer Bevölkerung zu tragen.

Im August veröffentlichte die Zürcher Zeitung «Tages-Anzeiger» einen Artikel über den Weg, den zwei unserer Mitglieder aus der Gruppe «Beratung» gegangen sind: Arne Burisch und Álvaro Catalá. Sie hatten sich für diesen Bericht im Sinne der besseren Sichtbarkeit von Regenbogenfamilien zur Verfügung gestellt.



1.2. Französischsprachige Schweiz

Französischsprachiges Beratungsangebot Regenbogeneltern

Die französischsprachige Gruppe «Beratung» führte ihre regelmässige Sprechstunde für aktuelle und zukünftige Regenbogenfamilien nach dem gewohnten Konzept erfolgreich weiter. Jeden Monat kommen zwei aktive Mitglieder unterschiedlichen Geschlechts in den Räumlichkeiten von Bénévolat Vaud zusammen und bieten Menschen, die Fragen rund um die Erfüllung ihres Kinderwunsches haben, eine persönliche Beratung an.

Dabei soll es nicht um ein bestimmtes Thema gehen, sondern einfach um allgemeine Beratung für Menschen, die nach Antworten zur Familiengründung und Kindererziehung suchen.

Die Sprechstunde fand 2023 jeden Monat mit Ausnahme der Sommerferien als Präsenz- und Online-Veranstaltung (via Videokonferenz) statt.

IFED in Genf

Zum International Family Equality Day (IFED) am 7. Mai 2023, der unter dem Motto «Power Up Families» stand, organisierten die Gruppe LGBTQIA+-Familien des Vereins 360, die Stadt Genf und der Dachverband *Regenbogenfamilien* einen Tag gefüllt mit Aktivitäten für Kinder und Familien. Kreative Workshops, Malen, Lesungen und verschiedene Attraktionen erwarteten die Teilnehmenden an diesem Tag des Feierns, der Regenbogenfamilien die Gelegenheit bot, sich zu treffen und untereinander austauschen, aber auch sich sichtbar zu machen und ihre rechtliche Gleichstellung einzufordern.



Die Plakatkampagne der Stadt Genf gegen Homophobie, Biphobie und Transphobie, die mehrere Tage im Mai in den Genfer Strassen zu sehen war, konnte bei diesem Anlass in Augenschein genommen werden. Ihr Titel: «In all ihren Formen sind LGBTQIA+-Familien und -Elternschaften legitim».

Im Rampenlicht stand auch das Malbuch der Kampagne mit Illustrationen der Künstlerin Louiza, die Familienvielfalt und LGBTQ+-Elternschaften wertschätzend darstellen.

Eröffnet wurde der Tag von Christina Kitsos, als Stadträtin für das Departement für sozialen Zusammenhalt und Solidarität der Stadt Genf verantwortlich, und Colette Fry, Beauftragte der Fachstelle für Gleichstellung und Gewaltprävention des Kantons Genf. Es folgten eine kanadische Mahlzeit, Märchenlesungen mit einer Dragqueen, ein Tanzkaraoke und Podcasts.

Herzlichen Dank an Damien Friderici für die ganze Organisation!

Geneva Pride

Die Geneva Pride fand Freitag, 9. und Samstag, 10. Juni 2023 statt. Der Dachverband Regenbogenfamilien war im Pride Village und bei der Parade vertreten, wiederum dank unseres aktiven Mitglieds Damien Friderici, der alles organisiert hat. Das Wetter war sehr warm, doch die Sonne schien auch in den Herzen!

Erstes Brunch & Treffen für Regenbogenfamilien

Die französischsprachige Gruppe des Dachverbands Regenbogenfamilien ist es gewöhnt, in Lausanne Treffen für Regenbogenfamilien zu organisieren. Am 25. Juni 2023 versuchte sie etwas Neues und gestaltete das Konzept des Vernetzungsevents für aktuelle und zukünftige Familien um. Statt sich «einfach» zu Kaffee und Kuchen zu treffen, wurde beschlossen, auf ein für Mitglieder kostenloses Brunch umzusteigen, dessen Kosten vollständig vom Verband getragen werden. In Zürich gibt es solche Zusammenkünfte bereits seit Jahren, und genau das hat Thomas Méchineau, den Verantwortlichen für Treffen von Regenbogenfamilien in der französischsprachigen Schweiz, dazu veranlasst, das Konzept zu überdenken.

Der Erfolg stellte sich sofort ein, mit einer Rekordteilnahme von 43 Personen.

Das Konzept wurde seither für alle weiteren Treffen für Regenbogenfamilien beibehalten. Jedes Mal mit dem gleichen Erfolg.

Lesung Regenbogenmärchen am Treffpunkt La Dérivée, Yverdon-les-Bains

Diesmal hat der Dachverband *Regenbogenfamilien* zusammen mit dem Westschweizer Verein VoGay ein Event in Yverdon organisiert. Es handelte sich dabei um einen Regenbogenmärchen-Vorlesenachmittag und Erfahrungsaustausch zum Thema Familie am 2. Juli 2023 am Open-Air-Treffpunkt La Dérivée (Pop-up-Jugend- und Kulturzentrum).

Mit dabei waren der Geschäftsführer unseres Verbands und Coralie, eine professionelle Erzählerin. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, konnten die Passant*innen berührende und fröhliche Geschichten über unterschiedliche Familien entdecken. Ein Moment für Gross und Klein und für alle, die in eine harmonische Welt eintauchen wollten, in der alle Arten, Familie zu leben, vertreten sind.

Gleichzeitig konnte die Materialbox für pädagogische Fachpersonen vorgestellt werden: Sie lag zur freien Ansicht aus. Zeit für Austausch und Fragen blieb natürlich auch noch.

Materialbox für pädagogische Fachpersonen neu aufgelegt

2023 wurde unsere berühmte Materialbox aktualisiert! Sie richtet sich nach wie vor an pädagogische Fachpersonen sowie an alle weiteren Interessierten. Einige Neuheiten sind hinzugekommen, darunter das wunderschöne französischsprachige Buch «Ma Maman m'a portée dans son cœur» der Autorin Elsa Kedadouche und der Illustratorin Claire Caillebotte, das die berührende und poetische Geschichte einer Mutter erzählt, die keine Schwangerschaft erlebt hat.

Familienfest: «100 Jahre Pro Familia Vaud»

Der Dachverband *Regenbogenfamilien* war bei der Feier zum 100-jährigen Jubiläum von Pro Familia Vaud mit dabei. Pro Familia Vaud setzt sich seit mehr als einem Jahrhundert für die Belange von Familien im ganzen Kanton Waadt ein.

Unser Stand trug am Samstag, den 30. September 2023 rund vier Stunden lang dazu bei, die Werte, für die unser Verband steht, sichtbar zu machen und für sie zu sensibilisieren.

Ausstellung «Bébé en tête» in Lausanne

Zu Beginn des Jahres traten die Universität Lausanne (UNIL) und das Universitätsspital Lausanne (CHUV) auf uns mit dem Vorschlag zu, an der Gestaltung einer Ausstellung zum Thema Geburt im Musée de la Main in Lausanne mitzuwirken. Für die Organisatorinnen war es wichtig, niemanden zu vergessen und auch Regenbogenfamilien sichtbar zu machen.

Eltern zu werden ist ein grosses Abenteuer mit teils wenig bekannten Hürden. Die Ausstellung wollte die vielen Facetten des Übergangs zur Elternschaft beleuchten, vom Kinderwunsch bis zum Ende des Mutterschaftsurlaubs. Sie lud ein zum Nachdenken über die Vielfalt des Elternerlebens in unserer Gesellschaft, jenseits idealisierter Vorstellungen von Schwangerschaft, Geburt und Ankunft des Babys im täglichen Leben. Interaktive Installationen, Erfahrungsberichte und wissenschaftliche Untersuchungen sollten helfen, vorgefasste Ansichten und Tabus zur psychischen Gesundheit rund um die Geburt zu durchbrechen. Verschiedene Ressourcen standen zur Verfügung, um Eltern auf ihrem Weg zu unterstützen.

Die Ausstellung wurde von der Lausanner Forschungsgruppe für Perinatale Gesundheit unter der Leitung von Prof. Antje Horsch (UNIL-CHUV) erstellt und richtete sich an ein erwachsenes Publikum, das vom Thema psychische Gesundheit rund um die Geburt betroffen ist.

Thomas Méchineau nahm als Lehrperson ebenfalls daran teil und bot zwei Vorlesenachmittage mit Regenbogenmärchen für Kinder jeden Alters an. Wieder eine Gelegenheit, die Bücher der neu aufgelegten Materialbox für pädagogische Fachpersonen herauszuholen.

Präsenz auf der Messe «Bébé, junior et nous» im Rahmen der Genfer Herbstmesse Les Automnales

Der Dachverband *Regenbogenfamilien* hatte drei Tage lang einen Stand bei der Messe «Bébé, junior et nous», die im Rahmen der Herbstmesse Les Automnales auf dem Palexpo-Gelände vom 10. bis 12. November 2023 stattfand. Dort wurden allen Familien und sonstigen Besucher*innen die Aktivitäten des Verbands in der ganzen Schweiz vorgestellt.

Am Samstag hielt der Geschäftsführer des Dachverbands zudem eine Märchenlesung für Kinder jeden Alters.

1.3. Tessin

Imbarco Immediato & Büro für Chancengleichheit

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Tessiner Verein zur Förderung von Veranstaltungen für die LGBTQIA+-Community *Imbarco Immediato* und mit dem Büro für Chancengleichheit des Kantons Tessin wird weiter fortgesetzt.

Um so viele Menschen wie möglich zu erreichen und Veranstaltungen anzubieten, in denen die Bevölkerung und die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung über die uns betreffenden Themen informiert werden, ist es ausserordentlich wichtig, ein Netzwerk innerhalb unseres Kantons aufzubauen.

Die Mitarbeitenden des Büros für Chancengleichheit hatten 2022 den neuen Leitfaden für Regenbogenfamilien rechtzeitig aktualisiert, um ihn am ersten Maiwochenende anlässlich des International Family Equality Day (IFED) im Rahmen der Veranstaltung «Generando» vorzustellen. Der Leitfaden ist immer noch aktuell und wird auch weiter genutzt.

Imbarco Immediato unterstützt uns bei unserer Beratungstätigkeit und fungiert als Bindeglied zwischen uns und den Mitgliedern, die sich darauf vorbereiten, Eltern zu werden. Diese Zusammenarbeit verläuft weiterhin sehr positiv: Wir führen regelmässig Events im Tessin durch.

Der Verband hat eine neue Co-Präsidentin

Im Tessin wurden zahlreiche Projekte verwirklicht, unter der kompetenten Leitung unserer neuen Co-Präsidentin Sara Bonora (seit März 2023). Sara Bonora ist sowohl in der Politik als auch in der Familienberatung aktiv. Es ist ihr wichtig, mit verschiedenen Vereinen, Fachstellen und Organisationen zusammenzuarbeiten, darunter natürlich *Imbarco Immediato*, aber auch *Zonaprotetta* und *NETWORK*. Ein Highlight im Jahr 2023 war insbesondere die Merenda Famiglie Arcobaleno Lugano Paradiso.

Wir danken Sara Bonora herzlich für ihre tagtägliche engagierte Arbeit.

Politische Lage in Italien

Das Tessin, das bekanntermassen an Italien grenzt, bekommt die Folgen der rechtsextremen Regierung des Landes mit voller Wucht zu spüren. Die Lesbenorganisation Schweiz LOS zog unseren Verband zurate, um zu beruhigen und mit den italienischsprachigen Schweizer Familien zu kommunizieren.

Im späteren Jahresverlauf wurde mit diversen europäischen Verbänden, die sich für die Rechte von Familien einsetzen, eine gemeinsame Erklärung aufgesetzt, um eine Verletzung der Menschenrechte anzuprangern (siehe nächstes Unterkapitel).



1.4. International

Euro LGBTQ Family Law Institute (FLI): Treffen 2023 in Frankfurt am Main

Das FLI ist ein Netzwerk aus Fachpersonen im Bereich Recht, in erster Linie Anwält*innen. Es bietet diesen Fachpersonen die Möglichkeit, sich aus verschiedenen Ländern der Welt miteinander zu verbinden, um Informationen und Fachwissen zu spezifischen Fällen in Zusammenhang mit queeren Familien auszutauschen. Sie treffen sich jedes Jahr an einem Wochenende, um ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand zu bringen.

2023 trafen sie bereits im fünften Jahr in Frankfurt zusammen. Thomas Méchineau war als Geschäftsführer des Dachverbands *Regenbogenfamilien* zur Teilnahme an diesem regen und komplexen, aber auch sehr freundschaftlichen und bereichernden Austausch eingeladen worden. Unser Verband vertrat somit die Schweiz am Samstag, den 22. April 2023 auf internationaler Ebene.

Die Themen, die dieses Jahr angesprochen wurden, drehten sich hauptsächlich um die Anerkennung von Co-Parenting (bzw. Mehrelternschaft) in den einzelnen Ländern Europas.

Zweite Jahreskonferenz von Men Having Babies 2023 in Berlin

Anlässlich des von *Men Having Babies* (MHB) am Wochenende des 29. und 30. April 2023 organisierten Events nahm Thomas Méchineau am neuen «Advocacy & Research Forum» (ARF) teil, das parallel zur allgemeinen Konferenz angeboten wurde. Die Session wurde am Samstag, den 29. April auf Englisch abgehalten, in Anwesenheit von Fachleuten im Bereich Leihmutterschaft (Anwält*innen, Aktivist*innen, Vereine usw.).

Am nächsten Tag konnte sich unser Verband mit einem Stand für die vielen Besucher*innen sichtbar machen. Unter ihnen waren auch einige aus der Schweiz, die anschliessend den *Regenbogenfamilien* beigetreten sind.



ILGA-Europe Jahreskonferenz 2023 in Ljubljana

Unser Geschäftsführer reiste schliesslich nach Slowenien, um die Schweiz auf internationaler Ebene zu vertreten. Als ILGA-Mitglied wird unser Verband jedes Jahr eingeladen, an den zahlreichen, hochinteressanten Veranstaltungen teilzunehmen. Die Konferenz fand dieses Jahr vom 25. bis 29. Oktober in Ljubljana statt. Die ehemalige Geschäftsführerin Maria von Känel hatte Thomas Méchineau begleitet, um die Vernetzung zwischen den einzelnen europäischen Verbänden zu erleichtern.

Auf Marias Initiative hin wurde in enger Zusammenarbeit mit mehreren Organisationen, die sich mit Familienrecht befassen (darunter NELFA), eine gemeinsame Erklärung zur aktuellen Regierung Italiens verfasst (siehe nächster Teil).

Gemeinsame Erklärung zu Menschenrechtsverletzungen in Italien

Am Montag, dem 20. November 2023, dem Tag der Kinderrechte, positionierte sich der Dachverband *Regenbogenfamilien* zusammen mit verschiedenen europäischen Organisationen für die Rechte von LGB-TQIA+-Familien positioniert und verfasste eine gemeinsame Erklärung zu den Menschenrechtsverletzungen in Italien.

Nationale Politik

2

Krankenkasse soll künstliche Befruchtung finanzieren

Wie bereits im letzten Jahresbericht muss darauf hingewiesen werden, dass verheiratete Paare trotz Anträgen von Fruchtbarkeitskliniken bei verschiedenen Krankenkassen immer noch nicht von der Kostenerstattung profitieren für die drei intrauterinen Inseminationen, die laut Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) übernommen werden können. Rechtsexpert*innen und Anwält*innen sind der Ansicht, dass es sich hierbei um eine Form der Diskriminierung handelt, da Frauenpaare unter die erweiterte Definition von Unfruchtbarkeit fallen und ihnen im Rahmen der «Ehe für alle» der Zugang zu Fruchtbarkeitskliniken aufgrund dessen gestattet wurde.

Vaterschaftsurlaub und Elternzeit

Es braucht weitere Anstrengungen für die Anerkennung ab Geburt oder für eine gerechte Elternzeit für gleichgeschlechtliche Paare. Die positiven Auswirkungen der Elternzeit sind seit Jahren hinlänglich belegt, auch wissenschaftlich. Ihre Vorteile sind unbestritten. Bezahlte Elternzeit hat auf individueller wie auf gesellschaftlicher Ebene viele positive Effekte. So fördert sie die psychische und physische Gesundheit des Kindes und der Eltern und hilft Familien in der vulnerablen Phase nach einer Geburt. Elternzeit unterstützt aber auch die Wiederaufnahme der Berufstätigkeit und fördert die volkswirtschaftliche Arbeitsproduktivität. Für diese positiven Effekte leistet bereits der kürzlich eingeführte Vaterschaftsurlaub einen wichtigen Beitrag. Eine Elternzeit sorgt dafür, dass diese Wirkung nachhaltig zum Tragen kommt.

Der Dachverband *Regenbogenfamilien* setzt sich aus den genannten Gründen für die Einführung einer eigenständigen Elternzeit ein, die über den heute bekannten Mutter- und Vaterschaftsurlaub hinausgeht. Sie trägt wesentlich zum Kindeswohl bei und ist dank besserer Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch wirtschaftlich tragbar. Daher wirken wir aktiv mit an der Arbeit der von *Pro Familia Schweiz* und *Pro Juventute* geführten nationalen Allianz für Elternzeit.

Setzen wir uns gemeinsam für die Einführung einer familienfreundlichen Elternzeit nach der Geburt oder Aufnahme von Kindern ein – und zwar für alle Familien.

Vernehmlassung zur Revision der Zivilstandsverordnung

Im Juli 2023 bekam der Dachverband *Regenbogenfamilien* Wind davon, dass die Zivilstandsverordnung, die gleichgeschlechtliche Paare diskriminierte, revidiert werden sollte. Wir reagierten sofort und richteten ein Schreiben an die zuständigen Behörden, um unsere Stimme einzubringen.

Aufgrund unserer Überzeugungen fühlten wir uns berufen, auf die Vernehmlassung zu antworten und zu den Aspekten Stellung zu nehmen, die mit der Umsetzung von Artikel 255a des Zivilgesetzbuchs infolge des Inkrafttretens der «Ehe für alle» am 1. Juli 2022 zusammenhängen.

Wir gaben auch ziemlich schnell unserem Bedauern Ausdruck, dass kein Dachverband mit direktem Bezug zu den in der Vernehmlassung vorgeschlagenen Veränderungen aufgefordert worden war, seine Expertise auf diesem Gebiet einzubringen.

Im Übrigen konnte der Dachverband *Regenbogenfamilien* seit Inkrafttreten des neuen Adoptionsrechts feststellen, dass Anträge von Frauenpaaren auf Stiefkindadoption durch die für den Kinderschutz zuständigen Behörden ganz unterschiedlich gehandhabt werden. Neben der übermässig langen Verfahrensdauer, die auch an der Überlastung der Behörden liegt, beobachteten wir, dass eine grosse Unkenntnis herrscht über die Lebensrealitäten von Regenbogenfamilien und die Familiengründungen durch gleichgeschlechtliche Paare. Das führt zu Verfahren, die in der Praxis allzu oft keinen hinreichenden Schutz für die Kinder bieten, den Zugang der Familien zu einer vollen rechtlichen Absicherung unnötig verzögern und gleichzeitig ein starkes Gefühl der Diskriminierung bei gleichgeschlechtlichen Elternpaaren hervorrufen.

Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur «Ehe für alle» wurde das Recht gleichgeschlechtlicher Paare, eine Familie zu gründen, ausdrücklich anerkannt – sei es durch die gemeinschaftlichen Adoption oder durch medizinisch unterstützte Samenspende in der Schweiz. Dies bedeutet einen klaren, eindeutigen Paradigmenwechsel. Deshalb ist es wichtig, dass die gemeinsame Verwirklichung eines Kinderwunsches (Familiengründung) von den Behörden anerkannt wird, auch wenn nicht beide Elternteile ab der Geburt rechtlich anerkannt werden.

Auf der Grundlage dieser Werte haben wir reagiert, denn die Vernehmlassung stand nicht damit im Einklang. Wir haben daher andere Gesetzesartikel vorgeschlagen, die unseren Bedürfnissen besser Rechnung tragen. Und wir freuen uns sehr mitteilen zu können, dass wir gehört wurden.

Gründung der Nationalen Menschenrechtsinstitution der Schweiz (NMRI)

Am 23. Mai 2023 wurde die NMRI gegründet. An der Gründungsversammlung nahmen mehr als hundert Mitglieder teil. Und der Dachverband *Regenbogenfamilien* gehört zu den Gründungsmitgliedern!

Zusammenarbeit mit Fachstellen und Verbänden

Der Geschäftsführer und die Vorstandsmitglieder vertraten den Dachverband *Regenbogenfamilien* an verschiedenen Anlässen und nahmen an vielen Arbeitsgruppen zum Thema (Regenbogen-)Familien teil. Besonders erwähnen möchten wir unsere Zusammenarbeit mit *Pro Familia Schweiz*, die das Ziel verfolgt, die rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Konsequenzen verschiedener Lebensformen zu analysieren. Erwähnenswert ist zudem der Unterleistungsvertrag, der daraus hervorgegangen ist. Zu nennen ist auch die Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich und mit der Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern der Stadt Bern.

Wie schon 2022 half Christian Iten uns, diverse Medienmitteilungen zu veröffentlichen und Anfragen zu beantworten. Wir bedanken uns herzlich bei ihm!

Der Dachverband *Regenbogenfamilien* erzielte und pflegte Kooperationen mit vielen lokalen, nationalen, europäischen und internationalen Organisationen der LGBTQIA+-Community und der Familienpolitik sowie mit politischen Parteien. Hier die entsprechende Liste, die jedes Jahr grösser wird:

APEMS des Diablerets (Lausanne): Die französischsprachigen Treffen für Regenbogenfamilien finden in den Räumlichkeiten dieser schulischen Betreuungsstätte für Kinder statt

APGL, Verband der schwulen und lesbischen Eltern und zukünftigen Eltern

Bénévolat Vaud: Vermietung von Räumen für französischsprachige Beratung

BFH, Berner Fachhochschule: jährliches Studierendenprojekt

BLF, Lausanner Familienbüro: Zusammenarbeit mit der Stadt Lausanne

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement (EJPD):
in Bezug auf Adoptionsrecht und die Vernehmlassung zur Zivilstandsverordnung

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

ÉPICÈNE: Zusammenarbeit in der Politik und bei Events

Euro LGBTQ Family Law Institute (FLI)

Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS)

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich:

Wissensaustausch, Elternzeit und Vaterschaftsurlaub

Family Equality Council USA: Wissensaustausch

Familyship: Online-Plattform für Familiengründung

Fédération genevoise des associations LGBT

(Genfer Verband der LGBT-Vereine): Mitglied

Fédération romande des associations LGBTIQ

(Westschweizer Verband der LGBTIQ-Vereine): beratendes Mitglied

Groupe Homoparents von Association 360: Regenbogenfamilientreffen
und Organisation IFED 2023

HAZ: Homosexuelle Arbeitsgruppen Zürich

ILGA-Europe: Mitglied

ILGA-World: Mitglied

Imbarco Immediato : Beratung für Regenbogenfamilien im Tessin

Kantonale Zentralbehörde Adoption in Zürich

Kanton Basel-Landschaft, Sicherheitsdirektion, Fachbereich Familien:

Datenerhebung Regenbogenfamilien

**Koordinationsgruppe «Diversité de genre et d'orientation sexuelle» der Einheit
Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen (PSPS), Departement für Bildung,
Jugend und Kultur (DFJC) und des Departements für Gesundheit und Soziales (DSAS)
des Kantons Waadt (Mitglied).**

LOS Lesbenorganisation Schweiz: Fachgruppe Politik und sonstiger Austausch

LSVD Lesben- und Schwulenverband Deutschland Familienseite: Wissensaustausch und Projekt «Regenbogenfamilien»

Nationale Menschenrechtsinstitution der Schweiz (NMRI): Mitglied

NETWORK

Network of European LGBTIQ* Families Associations (NELFA): Wissensaustausch, internationales politisches Lobbying und Organisation IFED

Pink Cross : Fachgruppe Politik und sonstiger Austausch

Pro Familia Schweiz : Zusammenarbeitsvertrag

Pro Familia Vaud

Queerbooks : Newsletter, Leseempfehlungen

Réseau professionnel arc-en-ciel : Gruppe pädagogischer Fachpersonen im Waadt

Sateenkaariperheet, Finnlande : Wissensaustausch

Schweizerischer Gewerkschaftsbund : Arbeitsgruppe und Allianz Elternzeit

Stiftung Agnodice: Wissensaustausch

TGNS, Transgender Network Switzerland : Fachgruppe Politik

VoGay : verschiedentliche Zusammenarbeit bei Events und Projekten des Kantons Waadt

ZHAW School of Management and Law : Sensibilisierungskurs

ZKB : Beratung Elternzeit

Neuer Flyer

Der Dachverband Regenbogenfamilien beschloss das Jahr 2023 mit der Kreation eines neuen Flyers/Faltblatts mit allgemeinen Informationen und schlug damit quasi ein neues Kapitel auf.

Der nationale Vorstand und die Geschäftsführung arbeiteten zur Erstellung dieser sechs kleinen, quadratischen Seiten (in drei Sprachen) eng mit Jefferson Méchineau zusammen. Unsere Aktivitäten sollen damit noch mehr Sichtbarkeit erhalten.

Help-line 044 551 01 70 (DE) Montag, Dienstag : 10:00-12:00 (FR) mercredi, vendredi : 10:00-12:00 (EN) Wednesday, Friday : 10:00-12:00  <i>Eine Spende machen Faire un don Effettuare una donazione Make a donation</i>	 @RegenbogenfamilienLGBTIQ  @LGBTfamiliie  @dachverband_regenbogenfamilien  info@regenbogenfamilien.ch info@famillesarcenciel.ch info@famigliearcobaleno.ch	regenbogenfamiliien familiies arc-en-ciel familiie arcobaleno familiias d'artg  www.regenbogenfamilien.ch
Famiglie arcobaleno Dal 2010, l'associazione mantello famiglie arcobaleno si impegna per il benessere, l'accettazione e l'inclusione delle famiglie svizzere in cui almeno un genitore (o un futuro genitore) appartiene allo spettro LGBTQIA+. Le sue aree di azione comprendono la politica, la consulenza legale, gli eventi e il giornalismo. appartenenza : 	Familles arc-en-ciel Depuis 2010, l'association faîtière familles arc-en-ciel s'engage pour le bien-être, l'acceptation et l'inclusion des familles suisses dont au moins un parent (ou futur parent) se définit dans le spectre LGBTQIA+. Ses domaines d'actions sont : la politique, les conseils juridiques, l'événementiel et le journalisme. devenir membre : 	Regenbogenfamilie Seit 2010 setzt sich der Dachverband Regenbogenfamilien für das Wohlbefinden, die Akzeptanz und die Inklusion von Schweizer Familien ein, in denen sich mindestens ein Elternteil (oder zukünftiger Elternteil) im LGBTQIA+ Spektrum definiert. Seine Tätigkeitsbereiche sind: Politik, Rechtsberatung, Veranstaltungen und Journalismus. Mitglied werden : 

Vorstand & Geschäftsstelle

4

Zusammensetzung des nationalen Vorstands

Co-Präsidium

Alev Özcan, Zürich

Sara Bonora, Tenero

Nationaler Vorstand

Alev Özcan, Zürich

Arne Burisch, Zürich

Carmen Skalsky, Zürich

Sara Bonora, Tenero

Geschäftsführung

Thomas Méchineau, Lausanne

Ansprechpersonen

in der deutschsprachigen Schweiz

Alev Özcan, Zürich

Arne Burisch, Zürich

Carmen Skalsky, Zürich

Ansprechpersonen in der Romandie

Nicolas Ozelley, Mont-sur-Rolle

Thomas Méchineau, Lausanne

Ansprechperson im Tessin

Sara Bonora, Tenero

Kontrollstelle/Revision

controlling4business GmbH mit Sitz in Wetzikon

Ausscheiden von Nicolas Ozelley

Nach langjähriger Zusammenarbeit verlässt Nicolas Ozelley Ende 2023 den Dachverband Regenbogenfamilien. Der nationale Vorstand möchte sich bei ihm herzlich für sein grossartiges Engagement und seine herausragenden Leistungen in folgenden Funktionen bedanken (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Mitglied des nationalen Vorstands
- Verantwortlicher für die französischsprachige Gruppe des Verbands
- Verantwortlicher für Weiterbildungen für Fachpersonen der Bereiche Bildung und Frühe Kindheit
- Verantwortlicher für Weiterbildungen bei Kommunen
- Verantwortlicher für weitere Projekte mit Bezug zur Gesundheit
- Mitglied der französischsprachigen Gruppe «Beratung»
- Ansprechpartner für die Westschweizer und Genfer LGBTQIA+-Verbände
- Impulsgeber für die Neugestaltung der Plattformen für den Austausch zwischen aktiven Mitgliedern



Mitglieder

5

Danke an unsere Mitglieder

Trotz vieler Umwälzungen im Jahr 2023 bleibt eines unverändert: das grosse Engagement unserer Mitglieder, die alles daran setzen, aus unserem Verband eine Plattform für Austausch, Unterstützung und Liebe zu machen. Ob Mitglieder, Verbündete oder Freund*innen, sie sind das Herzstück unseres Systems und füllen es mit Leben.

Die Spenden und die Jahresbeiträge unserer Mitglieder machen es unserem Dachverband auch möglich, immer mehr attraktive Inhalte und Events anzubieten.

Deswegen sprechen wir allen ein riesiges DANKESCHÖN aus – für die Teilnahme, die Hilfe und diese dreizehn Jahre, die sie mitgestaltet haben.

5.1. Anzahl Mitgliedschaften

	2022	2023
Einzelmitglieder	96	121
Paare & Familien	325	355
Organisationen & Vereine	7	6
Fördermitglieder (Einzelpersonen)	24	16
Fördermitglieder (Paare & Familien)	73	60
Fördermitglieder (Organisationen & Vereine)	3	3
Total	528	561

5.2. Aktive Mitglieder

Was sind aktive Mitglieder?

Ein «aktives Mitglied» ist eine Person, die Mitglied im Dachverband Regenbogenfamilien ist und sich aktiv in das Verbandsleben einbringen möchte. Aktive Mitglieder können zum Beispiel Veranstaltungen organisieren, Familien beraten, Social Media verwalten oder politisches Lobbying betreiben. In unserer Satzung ist die Position des aktiven Mitglieds nicht aufgeführt: Es handelt sich also nicht um eine offizielle Funktion.

Wille zur Veränderung

Jeden Tag entspringen neue Ideen den Köpfen unserer einzigartigen aktiven Mitglieder! Es besteht aktuell der Wille, die Struktur unseres Verbands komplett zu überdenken und neu zu gestalten und trotzdem seine Essenz zu bewahren. Wir möchten uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern vielmehr nach Lösungen suchen, um für unsere Mitglieder noch besser wirken zu können. Folgerichtig ändert sich die Art, wie wir kommunizieren und unsere Inhalte teilen. Ziel ist, die Kontinuität des Wissens über die verschiedenen Lebensphasen unserer Organisation hinweg zu sichern. Für uns ist es nämlich wichtig, up to date zu sein, was die Bedürfnisse der Schweizer Familien angeht. Unsere Datenbank zu aktualisieren, um Anfragen besser beantworten zu können.

In diesem Sinne haben wir auch den gesamten administrativen Inhalt in eine neue Online-Plattform migriert. Diese mehrmonatige Arbeit hat unser Vorstandsmitglied Carmen Skalsky durchgeführt.

Aktive Mitglieder 2023

Álvaro Catalá

Anouchka Spata-Regenass

Damien Friderici

Doudou Denisart

Eva Flury

Isabelle Favre

Jessica Skalsky

Liane Scherrer

Maria von Känel

Marianne Kauer

Martina Kosir

Myriam Aribot

Nadia Pfammatter

Pascal Dumont

Rebecca Isenegger

Véronique Özcan

Walter Bortolotti

5.3. Fokus auf Mitgliederbelange

Co-Parenting bzw. Mehrelternschaft

Ein Thema wird seit mehreren Monaten immer häufiger angesprochen: das Co-Parenting. Gemeint ist der Wunsch oder die Notwendigkeit, ein oder mehrere Kinder mit drei oder mehr Elternteilen aufzuziehen. In der klassischen Definition ist eher von zwei Paaren die Rede (einem schwulen und einem lesbischen Paar). Es zeigt sich aber, dass diese Beschreibung in unserem Land nicht mehr der Realität entspricht. Die Konfigurationen sind wesentlich vielfältiger!

Natürlich - und leider - trägt die Schweizer Gesetzgebung dieser Art von Familien noch nicht Rechnung. Dementsprechend müssen sie tagtäglich darum kämpfen, anerkannt zu werden. Die Kinder sind in diesem Fall nie vollständig abgesichert, denn meistens können nur zwei ihrer Elternteile rechtlich anerkannt werden. Sie werden also nicht optimal unterstützt.

Weil uns diese Situation nicht akzeptabel erscheint, wollen wir sie ändern. Deswegen suchen wir nach geeigneten Lösungen, um Menschen zu antworten, die uns Fragen zu diesem Thema stellen.

Zum Glück sind uns die Fachpersonen in Gesundheit und Bildung dabei eine grosse Hilfe. Sie stellen mehr und mehr Nachforschungen an zu Themen, die mit dem Bereich LGBTQIA+ in der Schweiz in Zusammenhang stehen, und wollen sich zu all diesen Fragen und Herausforderungen weiterbilden.

Wir erhalten immer mehr Anfragen in diesem Sinne. Das hat zur Folge, dass wir mehr und mehr Schulungen in Kitas und Schulen, an Universitäten, Kliniken und Spitälern durchführen. 2023 und 2024 haben gezeigt, dass die externen Akteurinnen und Akteure hier wirklich Dinge in Bewegung bringen wollen. Das Gleiche gilt übrigens für öffentliche Stellen! Wir haben persönliche Anfragen von Kommunen mit der Bitte um Schulungen erhalten. Darin sehen wir eine klare, positive Botschaft, die uns viel Hoffnung für die Zukunft macht. Und unser Verband wird bei jedem Schritt dabei sein!

Transidentität

Dieses Jahr erhielt der Dachverband Regenbogenfamilien eine Reihe von E-Mails mit Bezug zur Transidentität.

Da gab es zum einen Kontakte aus akademischen Kreisen bezüglich Forschungsarbeiten zum Thema Trans* und Elternschaft. Wir konnten ein wachsendes Interesse für die Frage feststellen, wie sich trans* Eltern bei Kontakten mit verschiedenen Institutionen fühlen, beispielsweise im medizinischen Umfeld oder in Kitas. Der Wunsch, die Bedingungen zu verbessern, ist sehr präsent. Der Verband ist auch mehreren Einladungen gefolgt und hat in Präsenz oder via Zoom Sensibilisierungsaktionen und Schulungen für medizinische Fachpersonen durchgeführt.

Zum anderen haben sich Menschen an uns gewandt, die direkt vom Thema Transidentität betroffen sind und zu mehreren Punkten mehr erfahren wollten, insbesondere zu rechtlichen und medizinischen Aspekten und immer in Bezug auf die Elternschaft. Wie auch in allen anderen Beratungsfällen, hat sich der Verband die Zeit genommen, sie individuell und persönlich zu beraten. Bei besonders komplexen Fragen kam es auch vor, dass unser Verband die Ratsuchenden an andere Organisationen wie *ÉPICÈNE*, *TGNS* oder *Agnodice* verwies.

Wie wir beobachten konnten, sind die Betroffenen, die uns kontaktieren, oft sehr verunsichert durch die Situationen, und haben nur wenige Kenntnisse darüber, was gemacht werden kann und was nicht.

Allgemein herrscht um die Transidentität in der Schweiz ein angespanntes Klima. Die Stellungnahmen gewisser politischer Parteien haben nicht unerhebliche Auswirkungen. Aber um mit einer positiven Note zu enden: Die wachsende Anzahl an Forschungsarbeiten zum Thema trans* Elternschaft deutet auch auf den allgemeinen Wunsch hin, Bewusstsein zu schaffen für Situationen, die problematisch sind. Daraus wird auch der Wille deutlich, den Alltag von trans* und nichtbinären Personen in der Schweiz zu verbessern.

Jahresrechnung & Budget 2024

6

résultat de l'exercice 2023 (01.01.2023 — 31.12.2023)

charges	2023	2022	recettes	2023	2022
charges de projets			revenu de la cotisation annuelle (adhésion des membres)		
4130 Pro Familia Unterleistungsvertrag	20 206,01	24 998,80	3000 Einzel MG (80.00)	8 718,96	7 680,00
4131 Pro Familia Unterleistungsvertrag - 50 % Klausel	20 215,73	25 236,00	3001 Einzel MG Supporting (150.00)	2 550,00	3 000,00
4150 Stadt Zürich: Beratungs- Koordinationsstelle	0,00	0,00	3010 Paar/Familien MG (150.00)	36 597,14	50 100,00
4160 Materialbox	2 496,15	736,95	3011 Paar/Familien MG Supporting (200.00)	29 150,00	14 000,00
4170 Kinderbücher	0,00	0,00	3030 Kollektiv MG (200.00)	1 400,00	1 400,00
4180 Kampagne «Ehe für alle»	0,00	6 000,00	3031 Kollektiv MG Supporting (500.00)	1 500,00	1 000,00
	42 917,89	56 971,75		79 916,10	77 180,00
frais de relations publiques			dons		
4200 Nationale Konferenz	2 423,17	0,00	3080 Spenden	17 974,41	10 210,03
4201 National Konferenz - 50 % Klausel	0,00	0,00		17 974,41	10 210,03
4205 Politische Lobby- und Pressearbeit	1 304,80	2 695,79	revenu des projets		
4215 Regenbogenfamilientreffen	3 460,96	1 564,38	3130 Pro Familia Unterleistungsvertrag	20 300,00	25 000,00
4216 PRIDE	0,00	932,35	3131 Pro Familia Unterleistungsvertrag - Vorjahr	0,00	0,00
4217 IFED	0,00	1 068,95	3140 Infobroschüre Regenbogenfamilien	0,00	0,00
4218 WE Schwarzsee	0,00	0,00	3150 Kinderbücher	90,00	420,26
	7 188,93	6 261,47	3160 Materialbox	4 800,00	1 600,00
dépenses de merchandising			3170 Stadt Zürich: Beratungs- Koordinationsstelle	0,00	0,00
4300 Wareneinkauf	0,00	0,00	3180 Kampagne «Ehe für alle»	0,00	5 412,85
	0,00	0,00	3200 Nationale Fachtagung Regenbogenfamilien	0,00	0,00
				25 190,00	32 433,11
charges du secrétariat			produits des relations publiques		
5000 Löhne Geschäftsstelle	26 072,35	27 405,75	3215 Regenbogenfamilientreffen	50,00	0,00
5400 Workshop	2 833,45	2 520,00	3216 PRIDE	300,00	300,00
5500 Retraite Aktionsplan 2022 - 2026	0,00	6 353,40	3217 IFED	0,00	1 500,00
5550 Organisationsentwicklung	0,00	0,00	3220 WE Schwarzsee	0,00	0,00
5600 Mediation	855,15	5 654,25	3230 Generalversammlung	394,77	255,00
5700 Sozialversicherung	6 302,20	3 698,55	3240 Brunch	360,24	0,00
5800 Reise- und andere Spesen Geschäftsstelle	2 271,97	2 479,47	3250 Kinderwunsch Apéro	138,17	0,00
5900 Konferenzen	0,00	3 432,79		1 243,18	2 055,00
5950 Weiterbildung	0,00	0,00	produits de la vente de marchandises		
5960 Generalversammlung	982,00	556,70	3300 Verkauf Merchandising Artikel	0,00	0,00
	39 317,12	52 100,91		0,00	0,00
administration			produits des consultations		
6500 Allg. Administration (Büro, Tel, Porto etc)	4 961,04	4 707,35	3400 Workshop	2 345,00	7 351,90
6520 Mitgliedschaften	1 268,35	1 781,31	3410 Beratung	0,00	0,00
6530 Buchhaltung/Revision	1 820,00	2 755,35		2 345,00	7 351,90
6560 Lizenzen, EDV Unterhalt	2 907,36	1 979,30	remboursements		
6600 Homepage, Hosting inkl. Abschreibungen	6 190,24	559,45	5710 Sozialversicherung	230,65	0,00
6900 Abschreibungen EDV	1 483,00	0,00	5720 Konferenzen	100,00	200,00
	18 629,99	11 782,76		330,65	200,00
charges de projets			total des recettes	126 999,34	129 430,04
4440 Infobroschüre Regenbogenfamilien	0,00	0,00			
	0,00	0,00			
total des charges	108 053,93	127 116,89			
profit	18 945,41	2 313,15			

budget de l'exercice 2024 (01.01.2024 — 31.12.2024)

charges	budget	recettes	budget
charges de projets		revenu de la cotisation annuelle (adhésion des membres)	
4130 Pro Familia Unterleistungsvertrag	21 000,00	3000 Einzel MG (80.00)	9 000,00
4131 Pro Familia Unterleistungsvertrag - 50 % Klausel	21 000,00	3001 Einzel MG Supporting (150.00)	2 550,00
4150 Stadt Zürich: Beratungs- Koordinationsstelle	0,00	3010 Paar/Familien MG (150.00)	50 000,00
4160 Materialbox	1 500,00	3011 Paar/Familien MG Supporting (200.00)	15 000,00
4170 Kinderbücher	0,00	3030 Kollektiv MG (200.00)	1 500,00
4180 Kampagne «Ehe für alle»	0,00	3031 Kollektiv MG Supporting (500.00)	1 500,00
	43 500,00		79 550,00
frais de relations publiques		dons	
4200 Nationale Konferenz	0,00	3080 Spenden	10 000,00
4201 National Konferenz - 50 % Klausel	0,00		10 000,00
4205 Politische Lobby- und Pressearbeit	1 000,00	revenu des projets	
4215 Regenbogenfamilientreffen	3 500,00	3130 Pro Familia Unterleistungsvertrag	21 000,00
4216 PRIDE	5 000,00	3131 Pro Familia Unterleistungsvertrag - Vorjahr	0,00
4217 IFED	500,00	3140 Infobroschüre Regenbogenfamilien	0,00
4218 WE Schwarzsee	0,00	3150 Kinderbücher	100,00
	10 000,00	3160 Materialbox	3 000,00
dépenses de merchandising		3170 Stadt Zürich: Beratungs- Koordinationsstelle	0,00
4300 Wareneinkauf	0,00	3180 Kampagne «Ehe für alle»	0,00
	0,00	3200 Nationale Fachtagung Regenbogenfamilien	0,00
charges du secrétariat			24 100,00
5000 Löhne Geschäftsstelle	27 300,00	produits des relations publiques	
5400 Workshop	2 500,00	3215 Regenbogenfamilientreffen	0,00
5500 Retraite Aktionsplan 2022 - 2026	0,00	3216 PRIDE	0,00
5550 Organisationsentwicklung	0,00	3217 IFED	0,00
5600 Mediation	0,00	3220 WE Schwarzsee	2 500,00
5700 Sozialversicherung	6 000,00	3230 Generalversammlung	500,00
5800 Reise- und andere Spesen Geschäftsstelle	2 500,00	3240 Brunch	400,00
5900 Konferenzen	3 000,00	3250 Kinderwunsch Apéro	0,00
5950 Weiterbildung	1 000,00		3 400,00
5960 Generalversammlung	1 000,00	produits de la vente de marchandises	
	43 300,00	3300 Verkauf Merchandising Artikel	0,00
administration			0,00
6500 Allg. Administration (Büro, Tel, Porto etc)	5 000,00	produits des consultations	
6520 Mitgliedschaften	1 500,00	3400 Workshop	1 500,00
6530 Buchhaltung/Revision	3 300,00	3410 Beratung	0,00
6560 Lizenzen, EDV Unterhalt	3 000,00		1 500,00
6600 Homepage, Hosting inkl. Abschreibungen	2 000,00	remboursements	
6900 Abschreibungen EDV	1 500,00	5710 Sozialversicherung	0,00
	16 300,00	5720 Konferenzen	0,00
charges de projets			0,00
4440 Infobroschüre Regenbogenfamilien	0,00	total des recettes	118 550,00
	0,00		
total des charges	113 100,00	bénéfice / perte	5 450,00
bénéfice / perte	5 450,00		

Spenden & Partnerschaften



Spenden

Wie schon 2022 haben wir auch im Vereinsjahr 2023 keine Spendenaufrufe gemacht. Dank des Unterleistungsvertrags mit Pro Familia Schweiz, dem nationalen Dachverband der Familienorganisationen, erhielten wir eine finanzielle Unterstützung für 2023 in Höhe von CHF 20'300.-, um unser Beratungs- und Schulungsangebot auszubauen. Das Angebot, heute bewusst interaktiv und zielgruppenspezifisch ausgerichtet, wurde verschiedenen Fachstellen vorgestellt.

Diese finanzielle Unterstützung macht einen Austausch in einem geschützten Rahmen sowie eine bedarfsgerechte Beratung in den drei Sprachregionen der Schweiz möglich.

Im Jahr 2023 beliefen sich die Geldspenden auf CHF 17'974.41. Das sind gut CHF 7'000.- mehr als im Vorjahr. Das liegt insbesondere an einer außerordentlichen Zusammenarbeit, die wir 2022 mit CALIDA erleben durften: Dieser Marke wollen wir weiter unten noch herzlich danken.

Diese Spenden unterstützen wie immer unsere Anliegen und stärken den Verband. Dank Eurem Engagement sind wir motiviert, uns weiter für die Gleichstellung einzusetzen. Übrigens: Die Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



Partnerschaft mit CALIDA

Mit der Kollektion «LOVE CAPSULE» brachte die Marke CALIDA 2023 ihr Engagement für Diversität unter dem Motto «das Leben in all seinen Facetten» zum Ausdruck. Als Partnerin von *Regenbogenfamilien* sorgte die Wäschefirma für mehr Sichtbarkeit queerer Menschen in der Schweiz und machte eine sehr grosszügige Spende für unseren Verband als Würdigung des erbrachten Engagements möglich.

Wir danken CALIDA für diese besondere Zusammenarbeit,
die uns zu mehr Sichtbarkeit verholfen hat.



Danke

8



Der Dachverband Regenbogenfamilien möchte sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Akteur*innen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass das Jahr 2023 noch erfolgreicher war als die Vorjahre. Das schliesst unsere bald 600 Mitglieder mit ein!

2023 war ein Jahr der Festigung: Mit einer stetig steigenden Zahl neuer Mitgliedschaften suchten wir nach den besten Lösungen, allen die Leistungen zu bieten, die zum Erfolg unseres Dachverbands geführt haben, und führten gleichzeitig Verbesserungen und Neuerungen ein.

Unser ganz besonderer Dank gilt daher unseren aktiven Mitgliedern, die keine Mühe scheuten, um neue, qualitativ hochwertige Events vorzuschlagen.

Wir danken auch unseren Stammübersetzerinnen, die Ihnen den Jahresbericht und viele weitere Inhalte auf Deutsch und Italienisch bereitstellen.

Herzlichen Dank auch an Jefferson Méchineau für die wunderschöne Gestaltung dieses Dokuments (wie auch des Berichts 2022) und für seine Expertise in trans* Fragen.